

Wandervorschläge ab Griesalp

Tagestouren

Griesalp – Steinenberg – Bürgli – Oberer Dürrenberg – Sefinenfurgge – Poganggenalp (Rotstockhütte) Briendli Spilbodenalp – Mürren. 6 – 7 Std.

Bild: Kurz unterhalb des Passes auf der Kientalseite



Griesalp – Steinenberg – Bürgli – Oberer Dürrenberg – Telli – „Rote Härd“ – Schilthorn. (Nur für gute Berggänger. Die Tour sollte nur bei klaren und trockenen Verhältnissen, also ohne Nebel und nur im Aufstieg begangen werden weil teilweise nicht leicht zu finden, steil und ausgesetzt.)

4 – 5 Std.

Bild: Aufstieg zum Telli



Falls gewünscht, vom Schilthorn zurück über „Rote Härd“ – Poganggenalp - Sefinenfurgge – Oberer Dürrenberg – Bürgli – Steinenberg nach Griesalp. (Versuchen Sie nicht, ab „Rote Härd“ den Hang zur Sefinenfurgge zu queren, es ist weglos und zu mühsam.)

4,5 Std.
Bild: Rotstockhütte auf der Boganggenalp (Übernachtungsmöglichkeit)



Griesalp – Bundsteg – Bundalp – Hohtürli (Blümlisalphütte) Oeschinensee – Kandersteg. Bis zum Pass 4,5 Std. bis Kandersteg 8 Std. Der wohl schönste und bekannteste Übergang auf der Route vom Bodensee zum Genfersee (Hintere Gasse)

Bild: Blümlisalphütte



Vom Hohtürli zurück zur Griesalp über Schwarzhorn Bundstock - Bundalp – Bundsteg – Golderli - Griesalp. (Zuerst leicht auf der Kanderstegseite ab-, dann gleich wieder nach rechts aufsteigen) 3,5 Std.

Bild: Blick von der Bundalp zum Hohtürli



Griesalp – Bürgli – Gamchialp – Gspaltenhornhütte –
 retour über Gletscher (mit Stangen markiert) nach Ober-
 loch - Bundalp – Bundsteg - Steinenberg – Griesalp
 6 – 7 Std.

Bild: Brücke beim Gletschertor



Griesalp – Bürgli – Sefinenfurgge – Gspaltenhornhütte
 und zurück über Gamchialp. ACHTUNG auf Schnee- oder
 Eisfeld kurz nach dem Pass im Frühjahr.
 6 – 7 Std.



Enzian, ein Frühlingsbote

Bei der
 Abzweigung



Auf der Gamchialp



Bürgli



Griesalp – Bundalp – Bundstock und zurück mit
 Abstieg via Schwarzhorn Hohtürli. 7 – 8 Std.

Bild: Abstieg auf der Griesalpseite kurz unterhalb Hohtürli

Griesalp – Mittelberg – Chüegwindli – Chatzenegg -
 Chistihubel - Dündenalp – Dünden Mittelberg – Gries-
 Alp.(eher nicht in umgekehrter Richtung)
 4 – 5 Std.

Bild: Unterhalb Dündenalp



Griesalp – Golderli – Hasenboden - Abendberg –
 Spiggengrund – Losplatte Kiental.
 4 Std.

Bild: Auf dem Abendberg



Griesalp – Golderli – Bürgli - Gamchialp – Oberloch –
 Bundalp - Untere - Bundalp - Bundsteg – Steinenberg
 – Golderli - Griesalp. 3 – 4 Std.

Bild: Alpkäserei Steinenberg mit Alplädeli, wo Sie sich mit feinem Käse
 für den nächsten Tag eindecken können.



Halbtageswanderungen

Griesalp – Dündenessli – Bundsteg – Steinenberg -
Golderli - und zurück zur Griesalp.
ca. 1 Std.

Bild: Gamchibach beim Bundsteg



Kurze Variante des Alpehrpfades (gelbe Route)
1 ½ Std.

Bild: Bei der Brätelstelle Sagiplatz (bei Tafel No. 5)



Griesalp Golderli – Gälmlli – Abendberg und auf gleichem Weg zurück
3 Std.

Bild: Auf dem Abendberg



Über Wildwasserweg hinunter zum Tschingelsee
und über Bärenpfad wieder zurück. 2 ½ Std.

Bild: Mäandrierendes Wasser beim Tschingelsee



Golderli – Steinenberg – Bürgli – Gamchialp –
retour. 2 ½ Std.

Bild: Bei der Gamchischlucht



Tschingelsee – Alpenruhe – Ryschere – und über
Alpgasse wieder zurück nach Golderli oder Griesalp.
3 Std.

Bild: Beim Kehrplatz Ryschere mit Blick zum Ärmighorn



Widwasserweg - Tschingelsee – und über Talweg
nach Kiental und mit PTT wieder zurück.
Reine Marschzeit 1 ½ Std.

Bild: Beim Hexenkessel



Griesalp – Bundsteg – Untere Bundalp – Dünden-
Mittelberg – Dündenessli – Bundsteg – Golderli -
Griesalp.
2,5 Std.

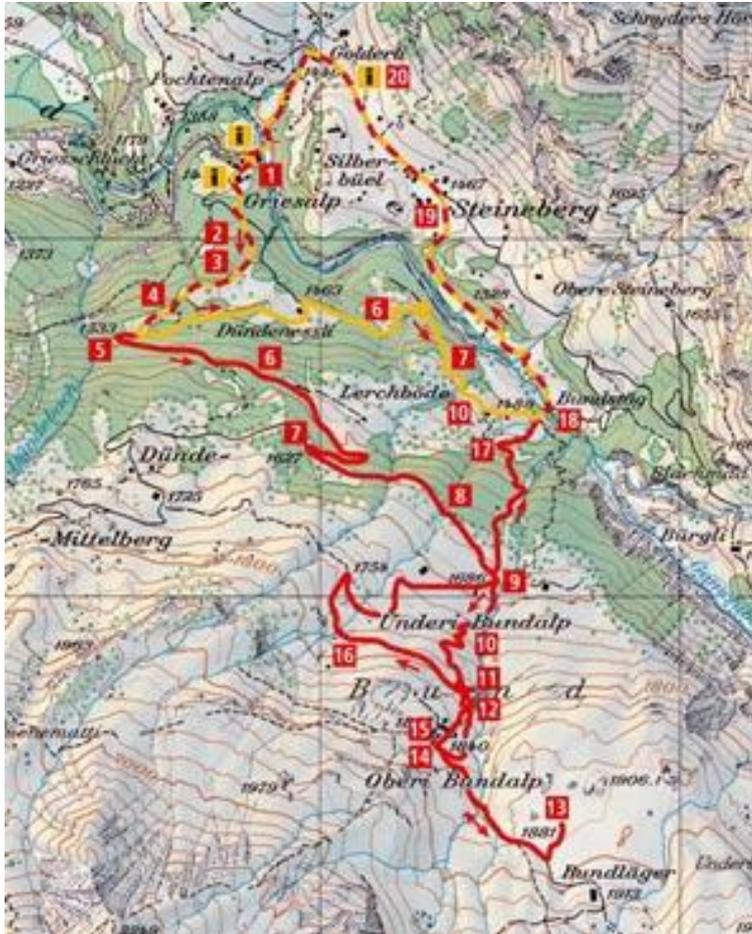


Golderli – Gamchialp – Oberloch – Bundalp –
Bundsteg – Griesalp. 3 – 4 Std.



Und nicht zu vergessen

Der Alpwirtschafts- und Naturlehrpfad im Gebiet Griesalp – untere und obere Bundalp und Steinenberg.



Kürzere und längere Wegroute.



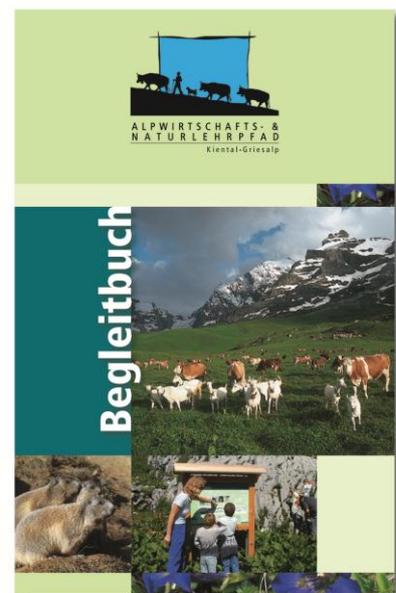
Folgen Sie den Wegweisern mit diesem Logo.

Zu diesem, in seiner Art einzigartigen Lehrpfad im Alpenraum ist ein Begleitbuch mit über 200 farbigen Bildern in den Verkehrsbüros von Kiental und Reichenbach zum Preis von Fr. 12.- erhältlich.

Übersetzungen aller Tafeltexte in Englisch und Französisch sind ebenfalls vorhanden.

Sehr interessant auch für Schulklassen

Landschaftlich schöne und interessante Wanderungen bieten auch die „Kientaler Sagenwege“.



Das Kiental – ein sagenreiches Tal

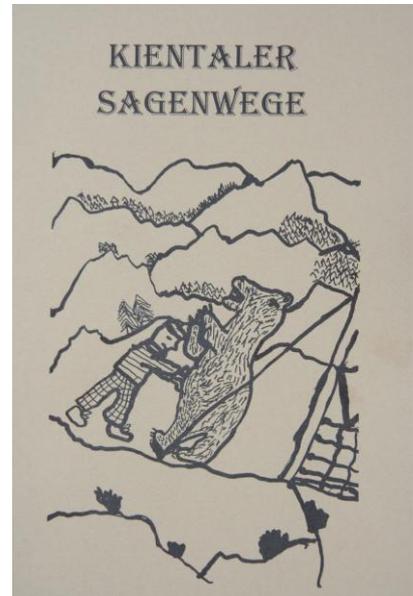
Das Jubiläumsjahr 1997 hat die Verkehrsvereine Reichenbach und Kiental dazu bewogen, für Sie einen ganz besonderen Wanderleckerbissen vorzubereiten.

Mit dem

Sagen-Wanderführer

wandern Sie auf zwei Ganztages- und einer Halbtagestour durch unser romantisches Tal, an tosenden Wasserfällen vorbei, über herrliche Panoramawege und saftige Blumenwiesen, von einem Sagenschauplatz zum andern. Sie erfahren dabei, wie die Bundalp zu ihrem Namen kam, warum es einen „Wilden“ und einen „Zahmen Andrist“ gibt, was es mit der schnee- und eisbedeckten Blümlisalp auf sich hat, und vieles mehr.

Das **Wandererlebnis** in der reinen Natur des hintern Kientals, gepaart mit interessanten Geschichten aus alten Zeiten, sollten Sie sich nicht entgehen lassen.



Tageswanderung I

Griesalp – Dündenalp – Bundalp
– Oberloch – Gamchi – Bürgli –
Steinenberg – Golderli – Griesalp
Kurhaus

Marschzeit ca. 5-6 Stunden

Im Sagenbüchlein markiert mit: -----

Tageswanderung II

Griesalp – Golderli – Hasenboden – Kanzel (resp.Übergang
nach Spiggengrund) – Aabeberg – Mittelberg – Spiggengrund –
Losplatte - Kiental

Marschzeit: ca. 4,5 bis 5 Std.

Im Sagenbüchlein markiert mit: ●●●●●●●●

Halbtageswanderung III

Alpenruhe – Tschingelsee – Bärenpfad – Golderli – Pochtenalp
– Wildwasserweg – Tschingel

Marschzeit: 2,5 bis 3 Stunden

Im Sagenbüchlein markiert mit: -----

Das Sagenbüchlein erhalten Sie in den Verkehrsbüros von Kiental und Reichenbach



Die Tafeln sind zum Teil von Sturm oder Lawinen beschädigt oder fehlen ganz, und konnten noch nicht ersetzt werden.